

Karlsruhe, 22.11.2011

## **Mittelstandsforum „Unternehmensnachfolge“: Gemeinsame Veranstaltung von BVMW und DHBW Karlsruhe**

Am Dienstag, den 22.11.2011, fand in der DHBW Karlsruhe eine Veranstaltung zum Thema Nachfolge statt, gemeinsam organisiert und ausgerichtet vom BVMW und dem Studiengang „Unternehmertum“ der Dualen Hochschule.

Alois Fleig, der Leiter des BVMW-Kreisverbandes Karlsruhe, begrüßte die etwa 40 Gäste des Abends. Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz, Leiter des Studiengangs „Unternehmertum“, erläuterte unter dem Leitsatz „Es gibt eigentlich keine Nachfolger mehr, nur noch Gründer“, warum heute jeder Inhaber sein Unternehmen alle fünf bis zehn Jahre von Grund auf neu erfinden und definieren muss – auch und gerade Nachfolger.

Timo Streit, Nachfolger im Karlsruher Autohaus Streit, sowie Marco Koch, Gründer und Inhaber des Entsorgungsdienstleisters RTK gaben dem Auditorium interessante Einblicke in ihre Situation als Jungunternehmer. Sie stellten außerdem dar, wie das Studium an der DHBW sie in ihrem unternehmerischen Alltag unterstützt, und wie hier die Studieninhalte buchstäblich bis an den Arbeitsplatz reichen.

Im Anschluss stellte Rechtsanwalt Alois Degler vom Stiftungszentrum Deutschland in Rastatt die Möglichkeiten und Vorzüge von Stiftungsmodellen im Nachfolgeprozess vor. Auch kleinere Betriebe können mit dieser Methode sowohl die Risiken als auch die Steuerbelastung reduzieren. Zudem erläuterte Wolfgang Heinrich von der Bürgschaftsbank die Angebote seiner Institution sowie die der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg. Sowohl Gründer als auch Nachfolger stehen verschiedene Optionen zur Stärkung ihres Eigenkapitals bzw. zur Finanzierung von Wachstumsinvestitionen zur Verfügung.

Der Abend mündete in eine angeregte Diskussion, zuerst im Plenum, danach bei Brezeln und Getränken in individuellen Gesprächen. Allen Anwesenden nahmen die Veranstaltung als sehr informativ und anregend wahr und nahmen nützliche Gedanken über das komplexe Thema „Nachfolge“ mit nach Hause.



Junge Unternehmer stellen ihren Studiengang vor (Bild: BVMW)